

Wenn die Gummistiefel hoch fliegen

Startschuss zum Senioren-Fünfkampf. Zwei private Pflegeheimbetreiber beweisen, dass Betreuung nicht Aufbewahrung ist.

Rund 40 Bewohner der privaten Pflegeheime Antoniol in Knittelfeld und Rettenbacher in Kobenz trainieren zur Zeit für den großen Wettkampf, der heuer am 6. September 2014 bereits zum dritten Mal über die Bühne geht. Geboren wurde die Idee 2012 im Zuge der Sommerolympiade in London. "Das können wir auch", dachten sich Bernhard Antoniol und Erich Kranz, die ihre Bewohner im Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne sportlich und gesellig fördern. Nicht nur beim jährlichen Fünfkampf, der schon bei der Premiere ein voller Erfolg war, sondern das ganze Jahr über bei unterschiedlichsten Aktivitäten.

Nicht aufbewahren - aktiv beschäftigen

Antoniol: "Wir verstehen uns nicht als Aufbewahrungsstätte, sondern versuchen, unseren Bewohnern die Lebenszeit, die ihnen noch bleibt, ganz besonders abwechslungsreich zu gestalten." Die insgesamt 51 Bewohner in den Pflegestufen vier bis sieben in beiden Häusern fiebern das ganze Jahr dem Fünfkampf entgegen. Nicht nur sportlich, sondern vor allem auch organisatorisch. So werden alle Spielgeräte für den Bewerb in Eigenregie hergestellt. In der Kategorie "Memory" wird gerade an den übergroßen "Merk"- Kärtchen letzte Hand angelegt. Auch wenn die Disziplinen jedes Jahr wechseln, der "Gummistiefel-Weitwurf" hat sich zu einem Dauerbrenner entwickelt, der die Bewohner alle Jahre wieder zu Höchstleistungen anspricht und auch bei Medien, Betreuern und Gästen längst zur Lieblingsdisziplin geworden ist.

"Senioren-Fünfkampf" als Marke

Über dem "Senioren-Fünfkampf", der übrigens als Marke bereits geschützt wurde, flaggt die Devise "Gewinner kann es nur einen geben, aber Sieger sind wir alle". Martin Hoff, WKO-Obmann der Gesundheitsbetriebe, wertet den Wettbewerb als eines von vielen Zeichen für die hohe Betreuungsqualität in den insgesamt 124 privaten steirischen Altenheimen und Pflegeeinrichtungen: "Was viele nicht wissen, alleine in diesen Häusern werden nicht weniger als 8.000 Bewohner betreut. Zählt man die öffentlichen Einrichtungen dazu, dann werden insgesamt 12.000 Senioren und pflegebedürftige Menschen in der Steiermark versorgt."

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Steiermark

Stabsstelle für Kommunikation & Marketing

E redaktion.stwi@wkstmk.at

14.8.2014
